

Abfall richtig behandeln

➤ Papiercontainer

Das sollte hinein: Zeitungen, Briefe, Illustrierte, Prospekte, Hefte, Broschüren, Packpapier, Papiersäcke, Schachteln, Kartons (diese bitte falten).

Das sollte draußen bleiben: Milch-, Getränke-, Tiefkühl-, Schokolade- und Zigarettenverpackungen, Zellophan, Kunststoffen.

➤ Glascontainer

Das sollte hinein: Weißglas in den Weißglascontainer, Buntglas in den Buntglascontainer.

Das sollte draußen bleiben: Drahtglas, Fensterglas, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Porzellan, Steingut, Metall- und Plastikverschlüsse, Flaschen aus Kunststoff.

➤ Komposthaufen

Mit der Methode der Kompostierung erhalten Sie ein natürliches und hochwertiges Bodenverbesserungsmittel für Ihren Garten. Versuchen Sie es! Alles, was sie brauchen, ist Platz im Garten. Den Rest erledigt die Natur.

Das sollte auf den Komposthaufen: Gras, Laub, Äste und Zweige, Sägespäne, Holzasche, Heu, Stroh, Obst- und Gemüseabfälle, Tee- und Kaffeesatz (mit Paperfilter), Federn, Eierschalen, Speisereste.

➤ Kunststoffe

Kunststoffe verrotten nicht, sie sind nicht biologische abbaubar. Recycling ist nur schwer möglich. Bei der Verbrennung mancher Kunststoffe entstehen gefährliche Abgase. Deshalb sollte der Gebrauch von Kunststoffen eingeschränkt werden.

Das sollte vermieden werden: Plastiksackerl, Kugelschreiber, und Filzstifte, viele Verpackungen (vor allem solche, die das giftige PVC enthalten), Schüsseln, Becher und Einweggeschirr, Kunstfasern.

Das sollte stattdessen verwendet werden: Papiertragtaschen, Füllfeder, Bleistifte und Buntstifte, unverpackte Frischwaren, Einkaufskorb und -netz, Glas und Porzellan, Naturfasern.

➤ Metalle

Altmetalle sind wertvolle Rohstoffe und deshalb auf der Mülldeponie am falschen Platz. Die häufigsten Metalle im Hausmüll sind Weißblech und Aluminium. Vor allem die Herstellung von Aluminium braucht sehr viel Energie und ist sehr teuer. Deshalb sollte es für Einwegverpackungen nicht verwendet werden.

Das sollte vermieden werden: Alu-Verpackungen: Alu-Dosen, Alu-Folien, Spray-Dosen, Tuben ...

Das sollte stattdessen verwendet werden: Glasflaschen, Campingflaschen, Butterpapier, Glasbehälter, unverpackte Frischwaren ...

➤ Problemstoffe

Problemstoffe verursachen bei der Entsorgung schwerwiegende Probleme. Sie sollten deshalb so sparsam wie möglich verwendet werden und müssen vom übrigen Hausmüll getrennt werden.

Problemstoffe sind: Batterien, Medikamente, Kosmetika, Mineralöle, Lösungsmittel, Filme und Fotochemikalien, Farben und Lacke, Gifte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Putzmittel, Fleckputzmittel, Sprays, Säuren und Laugen, Autopflegemittel, Holzschutzmittel.

Dorthin sollten sie gebracht werden: Grundsätzlich sollen die Problemstoffe zu einer Problemstoffsammelstelle. Altbatterien (Knopfzellen), Leuchtstoffröhren, Spritzmittel und Motoröl sollen wieder zum Handel zurück.